

**Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin**

Abteilung Soziales und Gesundheit

Gesundheitsamt

Fachbereich 2: Infektions,- Katastrophen- und umweltbezogener Gesundheitsschutz

**Informationen zu Ebola**

Ebola ist eine ansteckende Viruserkrankung und tritt derzeit nur in einigen Ländern West Afrikas auf (Guinea, Liberia, Sierra Leone, Nigeria, Senegal, DR Kongo). Es müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein, damit der begründete Verdacht auf eine Ebola- Infektion besteht.

**Wann besteht Verdacht auf eine Ebola- Infektion?**

Dafür müssen drei Kriterien erfüllt sein:

1. Fieber >38,5°C und mind. ein weiteres Symptom: starke Kopfschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, unerklärliche Blutungen.
2. Reiseanamnese: < 3 Wochen vor Krankheitsbeginn in einem aktuellen Ebola- Endemiegebiet in Westafrika (z.Z. Guinea, Liberia, Sierra Leone, Nigeria, Senegal, DR Kongo) und/ oder
3. Kontakt zu an Ebola erkrankten Menschen oder Tieren oder Leichen oder der Verzehr von Wildtierprodukten

**Wie verläuft die Ansteckung?**

Als Überträger der Ebolaviren werden Menschenaffen und vor allem Flughunde benannt. Infektionen des Menschen entstehen durch Kontakte zu infizierten Tieren (z.B. durch Wildjagd, Verzehr und Zubereitung von Wildtierprodukten).

Eine Übertragung von Mensch- zu- Mensch ist durch den ungeschützten Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel, Urin, Erbrochenes) von erkrankten Menschen oder Verstorbenen möglich. Es ist nicht bekannt, dass das Virus über die Luft verbreitet wird.

Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit vergehen 2-21 Tage, meist dauert es 8-10 Tage bis die ersten Symptome auftreten.

**Die Patienten sind nicht ansteckungsfähig, solange keine Symptome (Beschwerden) auftreten.** Erkrankte sind solange ansteckungsfähig, wie Symptome - vor allem Fieber - bestehen.

**Wie äußert sich die Krankheit?**

Häufig kommt es zu Fieber, Glieder-, Muskel- und Kopfschmerzen, Schwäche, Erbrechen und Durchfall. Bei einigen Patienten treten auch Bindehautentzündung, Hautausschlag, Husten, Atemnot, Halsschmerzen und Probleme beim Schlucken auf.

Im Krankheitsverlauf sind bei einer Mehrzahl von Patienten innere und äußere Blutungen zu beobachten. Relativ häufig ist vermindertes Wasserlassen bis zum drohenden Nierenversagen. Auch Zeichen einer Gehirnentzündung und Leberbeteiligung können auftreten.

**Was ist zu tun, wenn ich Kontakt zu einer Person hatte, die an Ebola erkrankt ist oder bei der man Ebola- Verdacht festgestellt hat?**

Wenn Sie in den letzten 21 Tagen Kontakt zu einer an Ebola verdächtigen – oder erkrankten Person hatten, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Gesundheitsamt am **Wohnort**.

Dort kann festgestellt werden, ob sie zu den Personen zählen, die gefährdet sind, sich angesteckt zu haben. In Abhängigkeit von Ihrem persönlichen Risiko, werden die ärztlichen Mitarbeiter Ihres Gesundheitsamtes gegebenenfalls Maßnahmen einleiten. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes werden mit Ihnen in Kontakt bleiben und Ihren Gesundheitszustand regelmäßig erfragen (z.B. Fieber > 38°C).

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Gesundheitsamt Charlottenburg- Wilmersdorf – Fachbereich Infektionsschutz, Hygiene und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Telefon: 030- 9029- 16047

E-Mail: hygiene@charlottenburg-wilmersdorf.de

Oktober 2014